

XLV. Daniel Hizler.

Dan. Hizler, Herzogl. Wirtemb. Rath und Probst zu Stuttgart, wurde in der Stadt Heidenheim den 27ten Sept. 1576. geboren, wo sein Vater Verwalter der geistlichen Einkünfte war. Er starb frühe, und da jener Kopf zeigte, so bat seine Mutter den Stadtdiakonus, ihn zu unterrichten, denn es war damals noch keine lateinische Schule in jeder Stadt des Herzogthums. Hier legte er einen so guten Grund, daß er 1589. in die Klosterschule zu Blaubeuren aufgenommen wurde, und so den neunjährigen Klosterlauf zu seiner Bildung rühmlich zurücklegte. In seinem 24sten Jahr wurde er schon Diakonus zu Waiblingen, und machte sich in kurzer Zeit so berühmt, daß er nach Verfluß von 2. Jahren das Kloster Reichenbach zu reformiren ernannt wurde. Er überreichte dem Herzog Friedrich ein Gedicht darüber, und dieser beschenkte ihn dafür zum Beweis seiner Gnade mit einem silbernen Becher. Hierauf wurde er Stadtpfar-

rer